Wildkatzen im Hienheimer Forste.

Nachstehendes möge zum Beweise dienen, dass im Hienheimer Forste noch immer ächte Wildkatzen sind und dass sie nicht leicht ausgerottet werden können.

Im Oktober des Jahres 1857 wurde eine sehr grosse Wildkatze von dem kgl. Revierförsterssohn Max Schauberger, damals Cand. Theol., erlegt. Diese Wildkatze (männl. Geschlechtes) wog 16 Pfund und scheint ziemlich alt gewesen zu sein, da ihr ein Fangzahn bereits ganz fehlte und ein zweiter abgebrochen war; sie wurde in der Abtheilung Ziegelstadl von Hunden in einem Dickicht aufgespürt, längere Zeit gejagt und flüchtete sich dann unter einen ausgehöhlten Felsen, vor dem die Hunde Standlaut gaben und wohin sich Max Schauberger begab in der Meinung, es sei ein Fuchs. Nach einigen Minuten fuhr diese Wildkatze mit einem mächtigen Satze aus dem Felsen hervor und in diesem Momente wurde sie von Max Schauberger mit 2 Schüssen tödtlich getroffen. Der Kirschner von Neustadt a. d. Donau kaufte den Balg.

Im Jahre 1860 und 1863 wurden von dem kgl. Revierförster Schauberger von Hienheim im Forste in sogenannten Hochfallen, die auf Marder eingeködert waren, 2 grosse Wildkatzen gefangen.

Im Juni des Jahres 1865 wurde von dem kgl. Forstgehilfen Nep. Schauberger eine Wildkatze weiblichen Geschlechtes durch eine Kugel in den Schädel erlegt, dieselbe sah gerade aus einem hohlen Stocke heraus; sein Hühnerhund erwürgte hierauf drei Junge, welche sich noch im hohlen Stocke befanden, diese Jungen hatten bereits die Grösse einer Hauskatze.

Ueberdiess wurden, soweit ich davon Kenntniss erhielt, von einem gewissen Blank eine grosse Wildkatze auf einer Treibjagd geschossen, eine zweite erlegte Revierjäger Stöger. Forstwart Primbs schoss eine grosse Wildkatze auf der Pürsch, diese Katze jagte ein Reh, wie es die Füchse machen; sie wurde von diesem ausgezeichneten Schützen mit einer Kugel erlegt.

Am 27. November 1868 wurde dem Unterzeichneten von dem Oekonomen Martin Huber von Hienheim, Mitpächter der Hienheimer Gemeindejagd, eine grosse Wildkatze männlichen Geschlechtes überschickt; dieselbe wog 16 Pfund und mass von der Schnauze bis zur Ruthe $3^1/_2$ Fuss, sie wurde am 25. Novbr. 1868

von eben diesem Martin Huber auf einer Treibjagd im sogen. Steinbrüchl vom Baume herabgeschossen, auf den sie sich vor den Hunden geflüchtet hatte.

Weil nun diese Wildkatze ein so schönes Exemplar ist, wurde sie von dem Rektorate der k. Kreisgewerbeschule Regensburg für diese Anstalt zum Ausstopfen angekauft.

Für die Wahrheit vorstehender Angaben bürgt

Regensburg den 1. December 1868.

Max Schauberger, Stiftsvikar
und Religionslehrer der kgl. Kreisgewerbeschule.

Miscellen.

Hr. M. A. Boucard in Paris (7, rue Guy-de-la-Brosse) versendet ein reichhaltiges Preisverzeichniss von Wirbel- und Gliederthieren, sowie von Landmollusken aus Californien, Louisiana, Mexico und Uruguay.

Ueber die geologischen Verhältnisse der Campagna di Roma [1]) gibt Hr P.. Mantovani in der Corresp. scientif. (Juli 1867) einige Andeutungen mit der Bemerkung, dass die Hügel, M. Gianicolo, M. Mario, M. Vaticano und Acqua Traversa zur pliocenen Epoche den Grund eines ausgedehnten Meeres bildeten und dann durch vulkanische Kräfte emporgehoben wurden u. s. w.

---

1) In der Zeitschrift der deutschen geolog. Gesellsch. (XVIII. 1866. S. 387) findet sich eine ausführliche Beschreibung der geologischen Verhältnisse von Rom und der römischen Campagna von Hrn. G. vom Rath. Zur bezüglichen Literatur glauben wir beifügen zu müssen: Conti Angelo: Il Monte Mario e i suoi fossili subapennini &c. Roma 1864 und: Scoperta di nuovi pteropodi fossili nella base marnosa del M. Mario. Roma 1866. — Rusconi C. L'origine atmosferica dei tufi vulcanici della Campagna romana. Roma 1865. — So auch müssen wir erwähnen, dass Hr. F. Rigacci in Rom eine sehr ausgezeichnete Sammlung von Fossilien des M. Mario besitzt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Schauberger Max

Artikel/Article: Wildkatzen im Hienheimer Forste. 5-6